

# SR INFO

Mai 2018

## Gerhard Lichtnecker im Amt bestätigt

Am 27. April 2018 wurde Gerhard Lichtnecker erneut zum Schiedsrichter-Obmann des Deutschen Eishockey Bundes e.V. (DEB) gewählt und geht damit in seine mittlerweile vierte Amtszeit, die bis 2022 andauern wird. Erstmals wurde Gerhard Lichtnecker 2006 in das Amt des Schiedsrichterobmanns des DEB gewählt.



Gerhard Lichtnecker: „Bei meiner ersten Wahl zum SRO des DEB glaubte ich am 01. April 2006 noch an einen Aprilscherz, als mich Franz Reindl zu dieser für mich neuen Herausforderung bewegte. Mittlerweile habe ich meine dritte Amtszeit beendet und blicke mit Freude und Stolz auf diese zurück. Mit den bisherigen SRA Mitgliedern gab es wichtige und richtungsweisende Fortschritte im SR Wesen, die wir gemeinsam entwickelt und umgesetzt haben und z.T. auch international kopiert wurden. Die Zusammenarbeit mit den LEV SR-Obleuten wurde intensiviert und an die Vorgaben des DEB angeglichen.

Die Nachwuchsförderung mit vielen jungen Talenten hat sich nicht nur national sondern auch international bewährt. So wurden in den vergangenen Jahren in jeder Saison alle IIHF Top Turniere mit deutschen Schiedsrichtern/Innen besetzt. Viele geleitete Goldmedaillenspiele waren der Erfolg des gesamten SR Teams! Das Vertrauen des DEB in meine Arbeit hat mich nun auch wieder bestärkt, eine weitere vierjährige Amtszeit als Obmann neu und engagiert anzugehen. Die einstimmige Wahl zum neuen SRO bestärkt mich umso mehr für die nächsten vier Jahre. Mit dem SR Ausschuss und einem erweiterten Arbeitskreis im Rücken sowie einer weiteren vorbildlichen Zusammenarbeit mit dem DEB-Präsidium, den Mitarbeitern der Geschäftsstelle und den Ligenleitern werde ich wiederum hart daran arbeiten, speziell das Ansehen der SR in der Öffentlichkeit weiter zu verbessern, neue SR aus den Vereinen zu rekrutieren und auf einem sehr hohen Leistungsstand national und international zu halten.

An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich für das in mich gesetzte Vertrauen bei der gesamten Eishockey-Familie, im Besonderen bei den Mitgliedern meines bisherigen Ausschusses und den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern sowie an der Spitze Franz Reindl, bedanken.